

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

**Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden** Ja

**Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?** Ja

**Akademisches Jahr** 2023/2024

**Semester** Herbst/Fall 2023/24

**Dauer in Semestern** 1

**Studiengang an der EUF** BA Bildungswissenschaften

**Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)** Kunst/visuelle Medien

**Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)** Sachunterricht NW

**Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)**

**Gastland** Norwegen

**Gasthochschule** Universitetet i Bergen

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

**Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?**

Nach der Annahme des Studienplatzes habe ich mich für Studentenwohnheime in Bergen beworben und mein Zimmer in Flensburg untervermietet. Außerdem habe ich mich um die Anerkennung von Kursen gekümmert und Veranstaltungen vom International Center besucht, die mir beim Ablauf geholfen haben.

**Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?**

Ich bin mit dem Flieger angereist, was zwar die schnellste, aber nicht die umweltfreundlichste Alternative war. Allerdings können auch Teile der Strecke mit Fähre oder Bahn zurück gelegt werden.

**Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?**

Ich habe zusammen mit einer weiteren Mitbewohnerin aus den Niederlanden in einem Zimmer mit Doppelstockbett, Küche und Bad in Fantoft gewohnt. Das Zimmer habe ich über die Studienorganisation vermittelt bekommen.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Die Uni bot in der Ersti Woche zahlreiche Veranstaltungspunkte an und besitzt auch viele Studienorganisationen, denen man beitreten kann. Auch das Wohnheim hat ein wöchentliches Programm mit Spiele- oder Filmeabenden zusammengestellt. Auch über Wanderorganisationen (BSI) kann man Leute kennen lernen.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Den Kontakt zwischen Dozent\*innen und Kommiliton\*innen war immer sehr freundlich und auf Augenhöhe, was mir sehr gut gefallen hat. Meine Kurse waren meist sehr auf Internationals ausgelegt. Der Workload war für die erreichten Credits angemessen und machbar.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Ich habe den NOR INTRO Kurs belegt, den ich sehr ans Herz legen kann, da man die norwegische Sprache und Kultur besser kennenlernt. Allerdings können eigentlich alle Leute sehr gut Englisch und wechseln auch direkt die Sprache, wenn sie merken, dass man sie nicht versteht, weshalb ich eigentlich nie norwegisch sprechen musste.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Mit Norweger\*innen bin ich leider außerhalb der Uni kaum in Kontakt gekommen, aber dafür mit allen anderen möglichen Nationalitäten durch die Veranstaltungen vom Wohnheim.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Das die Natur vor Ort noch schöner als auf den Bildern ist :) ansonsten trifft man auf sehr viele nette und hilfsbereite Menschen.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Vormittags hatte ich meist Uni und bin circa 20 Minuten mit der bybanen von Fantoft aus in die Innenstadt gefahren. Auf dem Rückweg war ich dann meist bei dem Supermarkt Kiwi in Kronstadt einkaufen, da der Meny direkt bei Fantoft doch noch etwas teurer war. Am Nachmittag war ich oft mit Freunden unterwegs oder wandern.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

Die Norweger lieben ihre Natur und gehen sehr gerne Wandern, um dann in sogenannten „Hytten“ zu übernachten. Außerdem wurden auch Aufräumprojekte von der Uni organisiert, bei denen auf Wanderungen Müll gesammelt wurde.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

In Norwegen muss man sich von vornherein bewusst sein, dass die Lebensunterhaltskosten höher sein werden. Ich konnte mich durch die Erasmus Finanzierung, Bafög und Ersparnis finanzieren. Für die Flüge habe ich jeweils über 100€ ausgegeben und insgesamt mehr als 500€ in die Reisen vor Ort investiert. Ich habe monatlich circa 300€ Miete gezahlt.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Die schönsten Erfahrungen waren zum einen die vielen Freundschaften, die ich in so kurzer Zeit geschlossen habe. Auch die wunderschöne Natur werde ich immer in Erinnerung behalten. Die schlechteste Erfahrung war für mich der Abschied und die Eingewöhnung wieder zu Hause.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Generell kann ich ein Auslandssemester sehr empfehlen und besonders an der Uni in Bergen hat es mir sehr gut gefallen. Die kleine Stadt hat einen unglaublich schönen Charme mit den sieben Bergen drum herum. Für alle Menschen, die ihren Rückzugsort brauchen würde ich allerdings Fantoft nicht unbedingt empfehlen, da man schnell einem geteilten Zimmer oder einer 16er WG zugeteilt wird. In anderen Wohnheimen, wie Alrek ist die Chance meiner Meinung nach höher ein Einzelzimmer zu bekommen.

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)** file\_65980a3e72a7e-b1bed837-2467-4be4-afdd-1b0aa1071e5f.jpeg

**Foto (2)** file\_65980a6291720-e8636d07-77de-4fad-8cfb-1f830b88b029.jpeg

**Foto (3)** file\_65980a908380b-img\_7310.jpeg

**Foto (4)** file\_65980adb0b707-img\_1374.jpeg

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**

1,2: Trolltunga Wanderung 3: Zelten auf dem Ulriken 4: beste Zimtschnecke in Bergen ;)













